

Missale

3. Ostersonntag (W) B



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 144

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

3. Ostersonntag (W) B	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers: Lektor 2:	15
Evangelium:	16
Predigt:	18
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	21
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	22
Opfer:	23
Gabenbereitung:	24
Gabengebet:	25
Präfation:	25
Sanctus: Gesungen:	26

Hochgebet II:	27
Akklamation:	28
Anamnese:	29
Doxologie:	30
Vater unser:	32
Friedensgruss:	33
Agnus Dei: (Lied oder...)	34
Kommunion:	34
Kommunionvers:	35
Kommunionausteilung:	36
Schlussgebet:	36
Mitteilungen: Verdankungen etc.	37
Schlusslied: Lied:	37
Segen:	37
Entlassung:	38
Auszug: Orgel:	38

3. Ostersonntag (W) B

Eröffnungsvers:

Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde! Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis! Halleluja. (Ps 66,1-2)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus, der Messias, der gelitten hat und am dritten Tag von den Toten auferstand, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

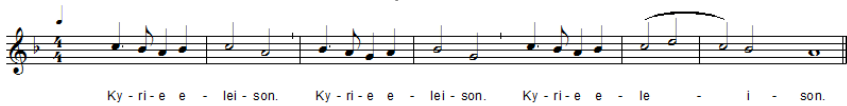
Einleitung:

Der moderne Mensch, der Atome spaltet und zu den Sternen fliegt, meint, alle früheren Zeiten überflügelt zu haben und in einer veränderten Welt zu leben. Gott ist jedoch kein anderer geworden. So können wir uns stets nur fragen, wie der Mensch in seiner jeweiligen Zeit Zugang findet zum ewigen Wort Gottes.

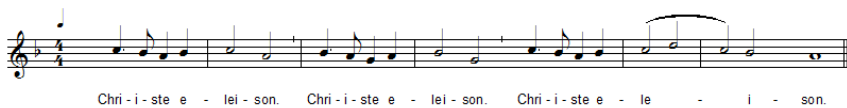
Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

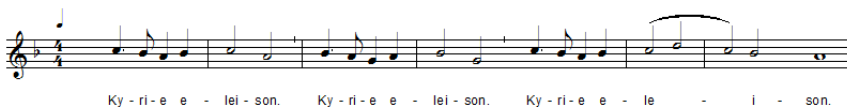
Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten, als einen Tag des Jubels und des Dankes.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Apg 3,12a.13-15.17-19) (Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen

3:12a wandte sich Petrus an das Volk:

3:13 Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr verraten und vor Pilatus

verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen.

3:14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders gefordert.

3:15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen.

3:17 Nun, Brüder, ich weiss, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Führer.

3:18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündigt hat: dass sein Messias leiden werde.

3:19 Also kehrt um, und tut Busse, damit eure Sünden getilgt werden.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 4,2.4 u. 7.8-9 [R: 7b])

℞ - Lass dein Angesicht über uns leuchten, o Herr! - ℞

4:2 Wenn ich rufe, erhöre mich, * Gott, du mein Retter!

Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. * Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen! - ℞

℞ - Lass dein Angesicht über uns leuchten, o Herr! - ℞

4:4 Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; * der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

4:7 Viele sagen: "Wer lässt uns Gutes erleben?" * Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten! - ℞

℞ - Lass dein Angesicht über uns leuchten, o Herr! - ℞

4:8 Du legst mir grössere Freude ins Herz, * als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

4:9 In Frieden leg' ich mich nieder und
schlafe ein; * denn du allein, Herr,
lässt mich sorglos ruhen. - R

R - Lass dein Angesicht über uns leuchten, o
Herr! - R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Joh 2,1-5a) (Er ist die Sühne, nicht nur für unsere
Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt)

Lesung aus dem ersten
Johannesbrief:

2:1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies,
damit ihr nicht sündigt. Wenn aber
einer sündigt, haben wir einen
Beistand beim Vater: Jesus Christus,
den Gerechten.

2:2 Er ist die Sühne für unsere Sünden,
aber nicht nur für unsere Sünden,
sondern auch für die der ganzen
Welt.

2:3 Wenn wir seine Gebote halten,
erkennen wir, dass wir ihn erkannt
haben.

2:4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber
seine Gebote nicht hält, ist ein

Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm.

2:5 Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Herr Jesus, erschliess uns die Schrift!
Lass unser Herz entbrennen, wenn
du zu uns redest. (vgl. Lk 24,32)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 24,35-48) (So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

Die Beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren,

24:35 erzählten den Elf, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach [Eucharistie hielt].

24:36 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

24:37 Sie erschrakten und hatten grosse Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

24:38 Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen?

24:39 Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat

- Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.
- 24:40 Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße.
- 24:41 Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?
- 24:42 Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch;
- 24:43 er nahm es und ass es vor ihren Augen.
- 24:44 Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist.
- 24:45 Darauf öffnetete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift.
- 24:46 Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen,
- 24:47 und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem,

verkünden, sie sollen umkehren,
damit ihre Sünden vergeben werden.

24:48 Ihr seid Zeugen dafür.

Evangelium unseres Herrn Jesus
Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Apostelgeschichte hörten wir, wie Petrus gerade einen Lahmen heilte. Es ist das, was wir eigentlich auch könnten, wären wir nicht Zweifler oder Selbstgefällige. Petrus zeigt uns denn auch auf, warum uns dasselbe nicht gelingt: "Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann?" Es ist eben nicht unsere eigene Kraft oder Frömmigkeit, die Wunder bewirkt, sondern nur das Einssein mit Christus selber. Christus will voll und ganz in uns leben, doch dem steht unser eigener Wille, unser Eigensinn im Wege. Zudem braucht es auch den Glauben dessen der geheilt werden will: "Und weil er an Jesu Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt." Petrus sagt aber noch weit mehr. Er kündigt auch an, dass Jesus wiederkommen wird, wenn die Zeit erfüllt ist, so wie es bereits die Propheten angekündigt haben. Gott fordert jedoch Umkehr von uns, ohne die es keine Anteilnahme an der Wiederherstellung durch Christus gibt.

Johannes schreibt uns in seinem ersten Brief zur Mahnung, damit wir nicht sündigen. Ohne die Erlösung durch Christus Jesus führte jede Sünde unweigerlich zum Tode; das heisst, zur Trennung von Gott. Es ist dem Menschen ausserhalb des Paradieses gar nicht möglich, sündlos zu leben, da wir Gott nicht mehr schauen, wie dies Adam und Eva noch vergönnt war. Uns ist es schlicht nicht möglich, wirklich Sühne für unsere Sünden zu leisten, da wir derart im Dunkeln leben, dass wir oft gar nicht wissen, was überhaupt Sünde ist. Johannes fordert uns daher auf, wir sollen uns zusammenreissen, damit wir eben nicht sündigen. Johannes weiss, dass uns dies trotz allem Bemühen nicht vollständig gelingen wird, darum findet er auch Worte des Trostes: "Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt." Johannes tritt nun jedoch gegen eine bereits damals bekannte Irrlehre auf. Einige – und das klingt, wie wenn es aus unseren Tagen wäre – waren der Ansicht, dass sie lediglich an Christus glauben müssten und dann munter durch die Gegend huren könnten und alle anderen Schandtaten begehen könnten und nichts hätte mehr eine negative Konsequenz. Dem widerspricht Johannes vehement, denn er sagt, dass wir Jesus nur erkennen können, sprich: an ihn glauben, wenn wir die Gebote halten. "Wer sagt: Ich habe Jesus erkannt!, ich glaube an ihn!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm. Wer sich aber an die Gebote Gottes

hält und an Jesus glaubt, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet."

Im Evangelium hörten wir, wie die beiden Emmausjünger Jesus erkannten, als er zum dritten Mal die Eucharistie feierte, nach dem Hohen Donnerstag und auf Golgota selbst. In der Eucharistie haben die beiden Jünger Jesus erkannt und liefen sogleich die ca. 11km nach Jerusalem zurück, um dies den Apostel mitzuteilen. Sie teilen den Aposteln nichts anderes mit, als genau dies: In der Eucharistie erkannten wir Jesus. Es ist kein Zufall, dass Jesus just in dem Moment in ihre Mitte tritt, als die beiden Emmausjünger dieses Bekenntnis ablegten. Nachdem nun die Apostel dies begriffen hatten, eröffnete Jesus auch ihnen das Verständnis für die Schrift, wie den beiden Jüngern zuvor auf dem Weg nach Emmaus. Jesus zeigt nun den Aposteln, dass sie nicht nur Zeugen der Auferstehung sind, sondern auch der Beginn der Kirche, welche diese Botschaft in die ganze Welt tragen soll, zur Umkehr und zur Vergebung der Sünden. Bereits am Tag der Auferstehung hält Jesus somit fest, was die Grundpfeiler der Kirche sind. Sein Priestertum in der Sukzession der Apostel, die Taufe zur Vergebung der Sünden, die Beichte zur Wiederherstellung der Gnade der Taufe und die Eucharistie zur Vergegenwärtigung seiner Heilstat an den Menschen durch seine Priester in der Welt. All das gehört zur Schrift und uns will Jesus das Verständnis dazu eröffnen. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes, beten. Auf ihn haben die Väter hingewiesen:

Herr Jesus Christus, dich haben die Väter vorherverkündet. – Hilf der Kirche echte Hoffnung zu erwecken und falsche zu entlarven: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Die Jünger waren bestürzt, als sie dich sahen. – Lass die Repräsentanten der Völker vertrauen gewinnen zu deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast den Jüngern geholfen, ihre Zweifel zu überwinden. – Räume Misstrauen und Vorurteile der Menschen zu dir aus: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

In dir ist alle Verheissung erfüllt. – Lass die Leidenden und Verzweifelnden die Lösung ihrer Fragen im Vater finden: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst zur Bekehrung und zur Vergebung der Sünden. – Lass Prostituierte und Freier in dir die Kraft finden, den Weg

des Heiles zu gehen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Ewiger Vater, keine Schuld dieser Welt ist so gross, dass sie nicht Vergebung finden könnte. Lass alle Menschen dereinst deine Herrlichkeit schauen durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, nimm die Gaben an, die deine Kirche dir in österlicher Freude darbringt. Du hast ihr Grund gegeben zu solchem Jubel, erhalte ihr die Freude bis zur Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Osterzeit III - Christus lebt und tritt beim Vater für uns ein [S. 388])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater, in diesen Tagen freudig zu
danken, da unser Osterlamm
geopfert ist, Jesus Christus.

Er bringt sich dir allezeit für uns dar
und steht vor dir als unser Anwalt.
Denn einmal geopfert, stirbt er nicht
wieder, sondern lebt auf ewig als das
Lamm, das geschlachtet ist.

Durch ihn preisen wir dich in
österlicher Freude und singen mit
den Chören der Engel das Lob deiner
Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.**

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

In der Auferstehung Jesus setzt Gott einen neuen Anfang in der Geschichte mit uns Menschen:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die den Herrn erkennen können, wenn er kommt zum ewigen Hochzeitsmahl.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Es steht geschrieben: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. Halleluja! (Vgl. Lk 24,46-47)

So lasset uns beten:

Ewiger Gott, du hast uns durch die Ostergeheimnisse erneuert. Wende dich uns voll Güte zu und bleibe bei uns mit deiner Huld, bis wir mit verklärtem Leib zum unvergänglichen Leben auferstehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn

und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Unser Glaube ist keine Vertröstung für eine fragwürdige Zukunft. Er ist die Zusammenschau unseres Lebens, in der wir den alles ordnenden Gott erkennen.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

